STRADA : Beispiel innovativen Denkens

Autor(en): **Grünenfelder, T.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 6: **75 Jahre GF SVVK = 75 ans GP SSMAF = 75 anni GLP SSCGR**

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-234846

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

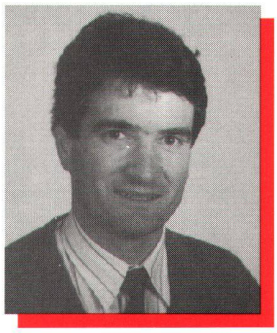
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

STRADA: Beispiel innovativen Denkens



Th. Grünenfelder

Im folgenden Artikel soll nicht das STRADA-DB Projekt (Strassendatenbank des Bundes) vorgestellt werden. Es wird vielmehr versucht, am Beispiel dieses Projektes einige Gedanken und Erfahrungen in Bezug auf die Innovationen für die in der Vermessung tätigen Unternehmen anzustellen.

Dans l'article qui suit, il ne s'agit pas de présenter le projet STRADA-DB (Banque de données routières de la Confédération). Il importe davantage de livrer, sur la base de ce projet, quelques réflexions et expériences en rapport avec les innovations utiles aux entreprises actives dans la mensuration.

Ausgangslage

Mitte der achtziger Jahre wurde das Projekt STRADA-DB vom ASB gestartet. Ziel dieses Projektes war es, die Substanz und das Geschehen der Strassen in der Schweiz in einer alphanumerischen Datenbank zu erfassen und zu verwalten. Die Daten der STRADA-DB sollen die Voraussetzungen schaffen, damit das MSE (Management der Strassen-Erhaltung) betrieben werden kann.
Im Herbst 1988 wurde unser Büro seitens des TBA Graubünden gefragt, ob wir irgendwelche Möglichkeiten sähen, die Daten für die Bearbeitung des Erhaltungskonzeptes der Julierstrasse EDV-mässig zu verarbeiten.
Diese Idee, Strassendaten EDV-mässig zu erfassen und zu verwalten mit einem möglichst guten geometrischen Modell der Realität, hatte uns dermassen fasziniert, dass wir zusammen mit unserem Systemhersteller nach Lösungen suchten, die die Bedürfnisse der Praxis möglichst gut erfüllen.
Heute arbeiten wir an einem Pilotprojekt im Rahmen der STRADA-DB, das die Koppelung der rein alphanumerischen STRADA-DB des ASB mit einem modernen Landinformationssystem zur Aufgabe hat.

Gedanken und Erfahrungen

Die nachfolgenden Ausführungen sind einerseits auf Grund unserer Erfahrungen im STRADA zurückzuführen und andererseits sind es Gedanken und Anregungen des Autors.
Ein Produkt kann nicht im luftleeren Raum entworfen werden, von Ingenieuren, die nie erlebt haben, wie in der Praxis mit diesen Produkten gearbeitet wird.

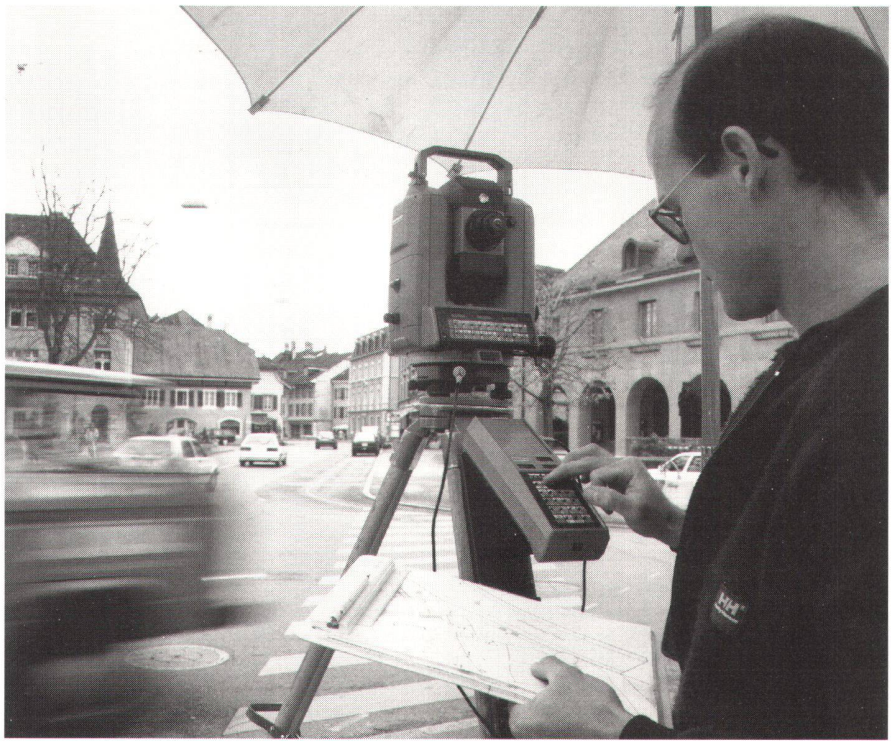


Bild 16

Echte Innovation kommt vielmehr vom Markt. Die Ideen der Benutzer heisst es aufzunehmen und umzusetzen. Die Entwicklung innovativer Produkte kann nur in enger Partnerschaft mit dem Kunden erfolgreich sein. Der potentielle Benutzer muss in den Innovationsprozess miteinbezogen werden.

Der Erfolg als Unternehmer basiert nicht nur auf guter Qualität, Service und Zuverlässigkeit. Es heisst vielmehr ein guter Zuhörer zu sein, damit Bedürfnisse und Marktnischen in der Praxis erkannt und ausgenützt werden können. Erfolgreicher sein heisst auch, die Bedürfnisse der Benutzer besser zu verstehen. Der Kunde ist die beste Quelle für Ideen und der beste Prüfstein.
Wer an vorderster Front im Innovationsprozess mit dem Benutzer steht, ist der Konkurrenz um Jahre voraus. Im High-Tech-Bereich vielleicht sogar um Jahrzehnte.

Bemerkungen

Die Freude an der Arbeit, die Anerkennung im Beruf und die Gewissheit hervorragende Produkte anzubieten soll uns Vermesser motivieren, die Herausforderung der Zukunft aktiv in die Hand zu nehmen.
Der Vermesser soll vermehrt seiner Fähigkeiten bewusst werden. Er ist hervorragend geeignet, die Anforderungen moderner Infrastrukturverwaltungssysteme zu verstehen und sie erfolgreich benutzerkonform umzusetzen. Denn welch anderer versteht es wie er, mit raumbezogenen Daten umzugehen, grosse Datenmengen zu verwalten und sie zu pflegen bzw. nachzuführen.
Wir leben heute in einer sehr interessanten Zeit, die uns Vermesser die Herausforderungen, die Kreativität, den Glauben an die eigenen Fähigkeiten, die Erhöhung der eigenen Wertvorstellungen, die Erschliessung neuer Märkte und noch vieles mehr bringen kann.
Werden wir Unternehmer: unternehmen wir etwas.

Adresse des Verfassers:
Thomas Grünenfelder
dipl. Ing. ETH/SIA; Pat. Ing.-Geometer
Denter Tumas 6
CH-7013 Domat/Ems